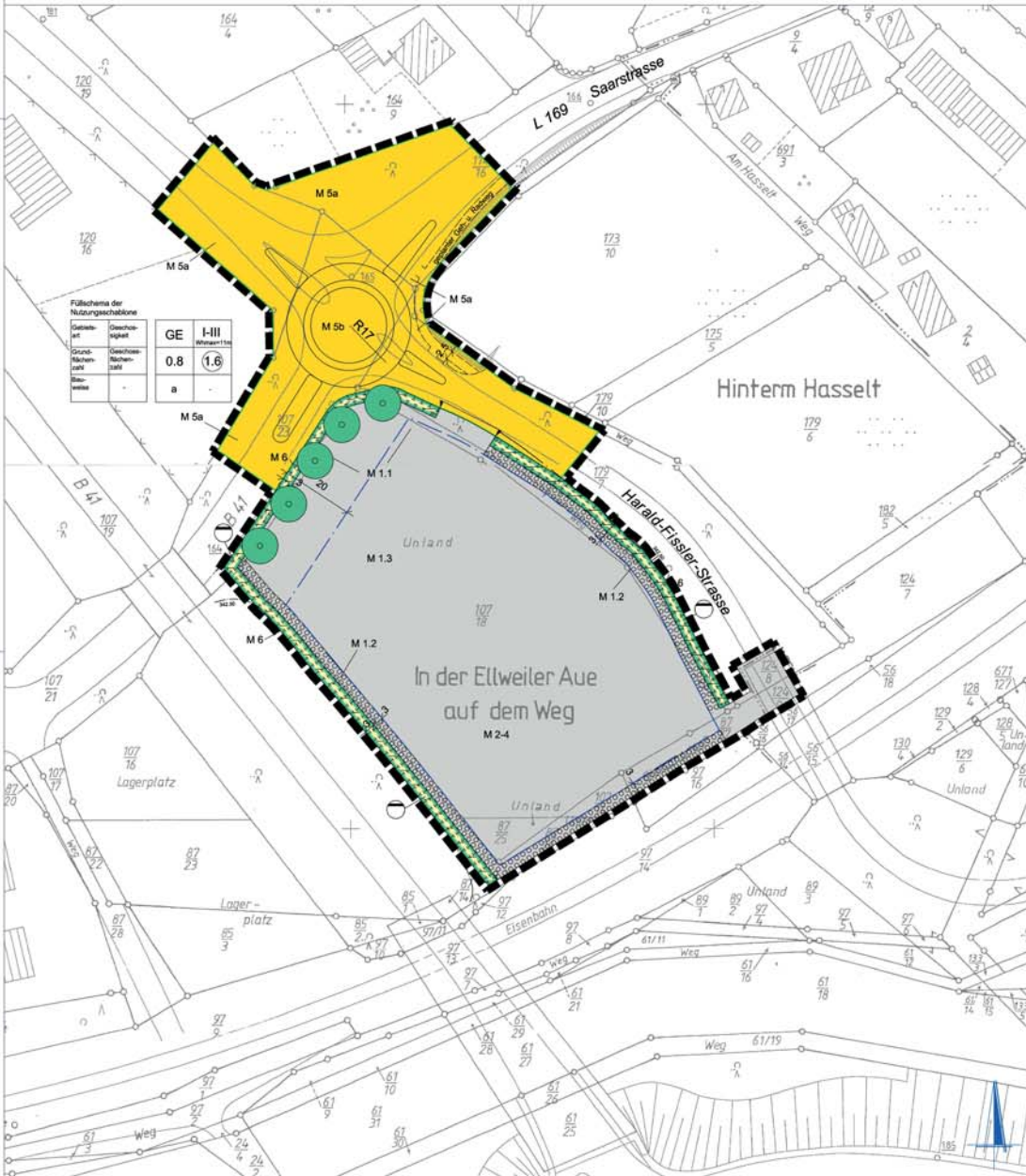


# GEMEINDE HOPPSTÄDTEN-WEIERSBACH BEBAUUNGSPLAN " NEUBRÜCKE WEST 1"

M. 1:500



## LEGENDE

- ART DER BAULICHEN NUTZUNG** (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauVO)
- GE Gewerbegebiet (§ 9 BauVO)
- MASS DER BAULICHEN NUTZUNG** (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauVO)
- 0,8 Grundflächenzahl (§§ 16 Abs. 2, 19 BauVO)  
 0,8 Geschöfthöhe (§§ 19 Abs. 2, 20 BauVO)  
 Wmax= Wmax= Windhöhe als Höhenmaß  
 1,0 Zahl der Vollgeschosse als Mindest- und Höchstzahl (§§ 16 Abs. 4, 20 BauVO)
- BAUWEISE, ÜBERBAUBARE FLÄCHEN, STELLUNG BAULICHER ANLAGEN** (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauVO)
- abwärtsschiebende Bauweise (§ 23 Abs. 4 BauVO)
  - Bauweise (§ 23 Abs. 1 und 3 BauVO)
- VERKEHRSLÄCHEN** (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauVO)
- Straßenverkehrsflächen mit Gehwegen
  - Einbahnbereich
  - Straßenbegrenzungslinie
- FLÄCHEN FÜR VERSORGENSANLAGEN, FÜR DIE ABFALL- UND ABWASSERBESEITIGUNG, ERSCHEIDUNG DER BEWÄSSERUNG, LUFT- UND VERBODENBEREICH NEUBERÜBERGANGSBEREICH, BÖHME FÜR ABFALLBEREITUNG** (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 und 12 BauVO)
- Flächen für Versorgungsanlagen
  - Zweitbestimmung: Entsorgungsbereich
  - Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft (§ 9 Abs. 1 Nr. 12 BauVO)
  - Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft
  - Flächen für das Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen, Bindungen für Bepflanzungen und die Erhaltung von Bäumen und Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen (§ 9 Abs. 1 Nr. 25a, 3 BauVO)
  - Flächen für das Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen
  - Sonstiges
- FLÄCHEN FÜR DAS ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN UND SONSTIGEN BEPFLANZUNGEN, BINDUNGEN FÜR BEPFLANZUNGEN UND DIE ERHALTUNG VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN UND SONSTIGEN BEPFLANZUNGEN** (§ 9 Abs. 1 Nr. 25a, 3 BauVO)
- Flächen für das Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen
  - Sonstiges
- INFORMATIVE PLANNEINZEICHNUNGEN**
- M 1.1 Maßnahme gemäß landesgesetzlicher Planungsbefugnisse (siehe Text, Festsetzungen)
  - Höhenlinie

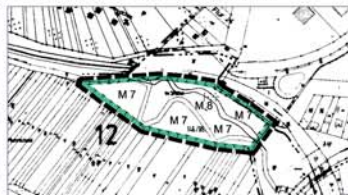
## VERFAHRENSVERMERKE

- 1. AUFSTELLUNGSBESCHLUSSE**
- Der Rat der Ortschaften Hoppstädten-Weiersbach hat in seiner Sitzung am 06. März 2002 die Aufhebung dieses Bebauungsplanes beschlossen.
- 2. ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG DES AUFSTELLUNGSBESCHLUSSES**
- Die verbindliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gemäß § 2 Abs. 1 BauGB erfolgte am 01. Juli 2002.
- 3. BETEILIGUNG DER TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE**
- Das Verfahren zur Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB wurde am 10. Juli 2002 eingeleitet.
- 4. BETEILIGUNG DER BÜRGER**
- Die Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB erfolgte vom 08. Juli 2002 bis 29. Juli 2002.
- 5. AUSLEBUNG DER PLANMÄSSIGKEIT**
- Der Planentwurf lag gemäß § 3 Abs. 2 BauGB nach Bekanntmachung vom 21. Januar 2005 in der Zeit vom 01. Februar 2005 bis zum 08. März 2005 aus.
- 6. SATZUNGSBESCHLÜSSE ÜBER DIE DETAILBAUVERORDNUNGEN UND SATZUNGSBESCHLÜSSE DES BEBAUUNGSPLANS**
- Aufgrund der §§ 1 bis 4 und 6 bis 10 BauGB hat der Gemeinderat nach vorangehender Prüfung der Anträge und mit dem Beschluss vom 10. November 2005 die folgenden Festsetzungen in seiner Sitzung am 10. November 2005 als Sitzung beschlossen.
- 7. GENEHMIGUNG**
- Gemäß § 10 Abs. 2 BauGB genehmigt durch Stadtrat und Genehmigungsbehörde / Rotterndam
- Bekanntl. am 14.03.2006
- 8. BEKANNTMACHUNG DES BESCHLUSSES DES BEBAUUNGSPLANS UND DER ÖFFENTLICHEN BAUVERORDNUNGEN**
- Die verbindliche Bekanntmachung des Beschlusses des Bebauungsplanes / der Bekanntmachung der Erstellung der Genehmigung gemäß § 10 Abs. 3 BauGB sowie die öffentliche Bekanntmachung der Sitzung über die Erläuterung des Bebauungsplans gemäß § 24 Abs. 3 BauGB erfolgte am 28.03.2006.
- Bekanntl. am 30.03.2006

## RECHTSGRUNDLAGEN

- BauGB (BauGB) in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 21 des Gesetzes vom 21. Juni 2005 (BGBl. I S. 1816)
  - BauGB (BauGB) vom 27. August 1987 (BGBl. I S. 2141), in der Fassung der Änderung vom 05. Mai 2004 (BGBl. I S. 718)
  - Städtebaugesetz
  - Deutsches Baugesetz und gemäß dem Überlegungsbeschluss der §§ 23 und 24 Baugesetz (BauGB), zuletzt geändert durch Artikel 21 des Gesetzes vom 21. Juni 2005 (BGBl. I S. 1816), und Änderung des vor dem 28.07.2004 geltenden Baugesetz
  - Durch die Städtebaugesetze des BauGB umfasst werden in diesem Zusammenhang folgende Baugesetze, die sich auch auf die Normierung der Paragraphen beziehen:
  - Verweis auf Paragraphen des BauGB in anderen baurechtlichen und bauplanungsrechtlichen Bestimmungen des Baugesetzes sowie in der Bauplanungsverordnung vom 18.07.2004 (BGBl. I S. 2414)
  - Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsordnung - BaunVO) in der Fassung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes (HWR/WB/LG) vom 22. April 1993 (BGBl. I S. 495)
  - Verordnung über die Ausfertigung der Baupläne sowie über die Überführung des Planmaterials (Planmaterialüberleitungsverordnung - PlanVO) vom 18. Dezember 1992 (BGBl. I S. 36), sowie die Anlage zur PlanVO 90
  - Baueinstimmungsbeschluss (Beschluss) in der Fassung vom 28. September 2002 (BGBl. I S. 2822), zuletzt geändert durch Art. 1 Gesetz vom 20. Juni 2005 (BGBl. I S. 1883)
  - Landesplanung für Rheinland-Pfalz (L-Plan) in der Fassung vom 24. November 1998 (GVBl. S. 380), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. September 2005 (GVBl. S. 387)
  - Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) in der Fassung vom 31. Januar 1994 (GVBl. S. 153), zuletzt geändert durch Gesetz vom 05. April 2003 (GVBl. S. 98)
  - Landesbauordnung (LBO) in der Fassung vom 28. September 2005 (GVBl. S. 387)
  - Landesgesetz zum Schutz und zur Pflege der Kulturlandschaft (Denkmalschutz- und Pflegegesetz - DschPfG) vom 23. März 1979 (GVBl. S. 156), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. September 2005 (GVBl. S. 387)
  - Landeswassergesetz (LWG) in der Fassung vom 22. Januar 2004 (GVBl. S. 54), zuletzt geändert durch Gesetz vom 05. April 2003 (GVBl. S. 98)
- Die Bauplanungsstellen und bauplanungsrechtlichen Festsetzungen im gezeichneten Bebauungsplan sind Bestandteil des Bebauungsplans. Die Begründung liegt bei

## EXTERNE AUSGLEICHSLÄCHE M. 1:2500



## ÜBERSICHTSLAGEPLAN



## GEMEINDE HOPPSTÄDTEN-WEIERSBACH BEBAUUNGSPLAN "NEUBRÜCKE WEST 1"

M. 1:500

**STADTPLANUNG \* LANDSCHAFTSPLANUNG**

DPL. ING. REINHARD BACHTLER  
 DPL. ING. FRANK SCHMIDT  
 DPL. ING. HEINER JANDOS  
 DPL. INGENIEURIN ANITA KREMER  
 BRUCHSTRASSE 5  
 57659 HOPPSTÄDTEN  
 TELEFON (0261) 9818-0  
 TELEFAX (0261) 9818-20  
 EMAIL: kbaum@bachtler.de  
 WWW: www.bachtler.de

**BACHTLER BÖHME + PARTNER**